

VEREIN ZUR FÖRDERUNG DES STROMGEBIETES ODER/HAVEL E. V.

Newsletter 01/2019 (98. Ausgabe)
29.01.2019

2019 Jahr der Oder

Die Wiederentdeckung der Binnenschifffahrt in der Republik Polen, die ihren Niederschlag auch in einem eigenen Ministerium in Warschau erfuhr, machte 2017 zum Jahr der Weichsel. 2019 nun wurde als Jahr der Oder ausgerufen. Hintergrund ist die schon mehrfach im Newsletter erwähnte Protokollunterzeichnung der Oder-Bereisungskommission des preußischen Staates in Oderberg (heute Bohumin/Tschechien) am 07.07.1819. Somit jährt sich dieses Ereignis in diesem Jahr zum 200. Mal. Der Oderverein wird dieses Jahr mit dem 23. Internationales Oder/Havel-Colloquium in Slubice dem Jahr der Oder Rechnung tragen.

23. Internationales Oder/Havel-Colloquium

Wie bereits im vorigen Newsletter erwähnt laufen die Vorbereitungen zum 23. Internationalen Oder/Havel-Colloquiums. Es wird am 08.05.2019 das Thema "Oder-Schifffahrt - Historie und Moderne" aufgreifen und im Collegium Polonicum der Europa-Universität Viadrina in Slubice stattfinden. Von besonderer Bedeutung werden die technischen Entwicklungen und Möglichkeiten einer wirtschaftlichen Oder-Schifffahrt unter den gegebenen Bedingungen sein. Wir bitten Sie, den Termin zu notieren. Die offizielle Einladung wird Anfang April ausgesandt.

Schiffshebewerk Niederfinow vor der Fertigstellung

Die Zeitschrift "Binnenschifffahrt" hat in ihrer jüngsten Ausgabe Nr. 01/2019 die fortschreitenden Bauarbeiten am neuen Schiffshebewerk Niederfinow aufgegriffen und zeigt auf einem den Bericht begleitenden Foto die erste Trogfüllung. Zugleich ist zu sehen, dass am unteren Vorhafen noch gebaut wird. Mit der Fertigstellung ist Ende 2019 zu rechnen. Bereits im Laufe dieses Jahres soll der Probetrieb des Hebewerks mit etwa 500 Testfahrten laufen, wobei es dabei besonders auch auf die Software des computergesteuerten Betriebs des Troges ankommt. Sie muss den störungsfreien Betrieb des Hebens und Senkens des Troges garantieren.

Ausbau der Havel-Oder-Wasserstraße kommt in Gang

Ebenfalls in der "Binnenschifffahrt" Nr. 01/2019 wird über den im Bundesverkehrswegeplan (BVWP) 2030 vorgesehen Ausbau der Havel-Oder-Wasserstraße (HOW) berichtet. Der Ausbau der HOW für Großmotorgüterschiffe war im vordringlichen Bedarf vorgesehen, damit 110-Meter-Schiffe mit 2,80 m Abladung das neue Schiffshebewerk Niederfinow erreichen und dort geschleust werden können. Das neue Hebewerk lässt das Passieren von Fahrzeugen mit diesen Maßen zu. Besonders die Scheitelhaltung des Kanals, der im Niveau teilweise erheblich über dem umliegenden Gelände liegt, soll dabei in drei Bauabschnitten für die großen Schiffe hergerichtet werden. Noch im Frühjahr 2019 soll mit den Bauarbeiten begonnen werden, die spätestens im Sommer 2026 abgeschlossen sein sollen. Der Schiffsverkehr soll dabei so wenig wie möglich gestört werden.

Wasserstand der Oder

Die lange Trockenperiode des vergangenen Jahres ist überwunden. Die Pegelstände der Oder im Januar 2019 zeigen weitgehend zufriedenstellenden Wassergang an. Im Bereich der mittleren Oder gibt es wie üblich im Bereich Krossen an der Oder/Krosno Odrzanskie Flachstellen, die mit einem Pegelstand um 1,50 m tiefgangsbestimmend für die ganze Oder in diesem Bereich sind. Im Bereich der Grenzoder ab Ratzdorf flussabwärts liegen die Pegelstände bei ca. 2 m und mehr.

Schleuse auf der Frischen Nehrung

Das polnische Ministerium für maritime Wirtschaft und Binnenschifffahrt (MGMiZS) in Warschau hat in den letzten Wochen der Europäischen Union (EU) in Brüssel gegenüber die Pläne für einen Kanaldurchstich der Frischen Nehrung bei Skowronik/Vogelsang begründet. Damit sollen die wirtschaftlichen Bedingungen des Hafens Elblag/Elbing am Frischen Haff erheblich verbessert werden. Der Hafen ist derzeit nur über die Weichsel und die Nogat erreichbar. Zwar gibt es einen Zugang von der Ostsee zum Frischen Haff, doch der liegt auf russischem Gebiet und Russland hat den freien Zugang als internationale Wasserstraße gesperrt. Bereits im Mai 2016 verabschiedete die polnische Regierung eine Resolution zum Bau des Kanals und dessen Finanzierung aus dem Staatshaushalt in den Jahren 2017-2022. Das Projekt ist auf Grund der ungewissen Auswirkungen auf das Ökosystem des Frischen Haffs umstritten.

* * * * *

Haben Sie interessante Neuigkeiten aus Ihrem Bereich, die Sie gern im neuen Newsletter des Verein veröffentlicht sehen wollen ?

Dann mailen Sie Ihre Information an info@oderverein.de oder faxen Sie sie an +49 30 47480416.

* * * * *

Verantwortl. f. d. Inhalt: Gerhard Ostwald, Vorsitzender
VEREIN ZUR FÖRDERUNG DES STROMGEBIETES ODER/HAVEL E. V. , c/o Gerhard Ostwald, Le
Pavillon-Str. 29, 13127 Berlin, Fon +49 30 47480414, Fax +49 30 47480416, E- Mail
info@oderverein.de